

Attraktivierung des Ortsteils Reede hat begonnen

Im Rahmen der Fortschreibung des Leitbildes „Borkum 2030“ zeigte sich besonders die Notwendigkeit einer Modernisierung des Borkumer Ortsteils Reede.

Schon am 07. März 2017 machten sich die Mitglieder des Stadtrates gemeinsam mit der Geschäftsleitung der Nordseeheilbad Borkum GmbH bei einer Begehung sämtlicher Liegenschaften des Unternehmens ein umfassendes Bild. Im Zuge dessen wurde der große Handlungsbedarf, aber auch das große Potenzial des Hafens deutlich. Im Anschluss der Besichtigung stellte die Geschäftsleitung der Nordseeheilbad Borkum GmbH dem Rat im Rahmen einer interfraktionellen Sitzung ein Konzept für eine nachhaltige Nutzung des Marinehafens vor. Auf Grundlage der darin enthaltenen Ergebnisse soll Borkum-Reede sowohl wirtschaftlich als auch städtebaulich attraktiv entwickelt werden. „Ein Engagement ist jetzt im Hafen notwendig, weil derzeit eine neue Ausbaustufe der Offshore-Windparks erfolgt (u.a. Trianel Windpark Borkum 2) und sich daher die Offshore Windversorger genau jetzt wieder für attraktive Versorgungshäfen entscheiden.“, so Göran Sell, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH.

Dass der Ortsteil Reede am modernisierungsbedürftigsten sei, war auch das Ergebnis der Inselwerkstatt im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts im November 2017, an der viele Borkumer Bürger teilnahmen. Zugleich war bereits ein Architekt des Planungsteams für das Offshore-Quartier vor Ort. Für die großen Freiflächen gab es bereits zu dem Zeitpunkt eine ganze Reihe guter Ideen aus der Bevölkerung. Die Bebauung und Nutzung des Nordufers durch Offshore-Wohnungen wurde in der Inselwerkstatt als besonders wichtiges Element für die gesamte Hafentwicklung angesprochen.

Zwei wegweisende Puzzlestücke für eben diese Attraktivierung konnten zuletzt gelegt werden.

So begann die Borkum Hafen Immobilien GmbH (BHI) am Nordufer des Schutzhafens mit den vorbereitenden Maßnahmen für den Bau des neuen Offshore-Quartiers. Sie leiten den ersten von insgesamt zwei Bauabschnitten ein. Der erste Bauabschnitt sieht die Fertigstellung von rund 100 Wohneinheiten vornehmlich für Offshore-Service-Mitarbeiter vor. In einem zweiten Bauabschnitt sollen rund 140 Wohneinheiten vornehmlich für touristisches Servicepersonal entstehen. Die Realisierung des zweiten Bauabschnittes hängt davon ab, ob die erwartete Nachfrage für die ersten 100 Wohneinheiten tatsächlich realisiert wird und die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nutzung durch touristisches Servicepersonal geschaffen werden können. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist bereits für das Frühjahr 2020 vorgesehen. Das Offshore Quartier bildet das Herzstück auf der Reede.

Mit dem Herzstück legte die NBG in Zusammenarbeit mit der BHI den Grundstein für das Äußerliche am Hafen. Darüber hinaus geht es auch um eine attraktive Verbindung zwischen dem Hauptort im Westen Borkums und dem Ortsteil Reede im Südosten. Ein hierfür wichtiges Puzzleteil konnte im vergangenen Monat mit dem Rundweg „Ronde Plate“ feierlich eingeweiht werden. Dessen Erstellung lag in den Händen von TenneT. Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber an der niedersächsischen und an der schleswig-holsteinischen Küste hat TenneT die Aufgabe, die Windparks in der Nordsee, so auch die Borkumer Windparks, an das Höchstspannungsnetz an Land anzubinden.

Zunächst wurden 1.000 Tonnen alter Fahrwegreste entfernt und fachgerecht entsorgt. TenneT hat dadurch einen naturnahen Sandstrand in der Ruhezone des Nationalparks wiederhergestellt. Das

letzte Projekt dieses Maßnahmenpakets war die Renaturierung des Wegs durch die Ronde Plate. Hier wurden der Schotter entfernt und Rohre zurückgebaut, um die Priele zu öffnen. Als Ersatz für den alten Schotterweg wurde ein Bohlenweg errichtet. So lässt sich der Naturraum der Salzwiesen nun sehr gut erleben.

Ziel ist es mit diesem Rundweg, der Ronde Plate, die Besonderheiten der Wasserseiten aufzuzeigen und den Gästen eine zusätzliche Attraktion zu bieten. Schon der „Reede-Pad“ vom Hafen bis zum Neuen Deich, mit seinen zahlreichen Lehrpfad-Stationen zur Fauna und Flora, bietet dem Gast einen besonderen und zugleich interessanten Spaziergang. Die attraktive Weiterführung bis an die Ronde Plate und anschließend an das Schwarze Deckwerk am Südstrand lädt nun zu weiteren vielfältigen Naturerlebnissen ein.

Göran Sell: „Wir möchten den Ortsteil Reede zu einem erlebbaren, eigenständigen Stadtteil entwickeln, der mit seinem Hafen eine hohe Attraktivität für Borkumer sowie Gäste bietet und zugleich landschaftlich spannend an den Hauptort angebunden ist. Mit dem Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen im Offshore-Quartier und der Einweihung des Bohlenwegs an der Ronde Plate kommt nun Bewegung in beide Aspekte des Gesamtprojekts.“